

**Zeitschrift:** Berner Schulfreund  
**Herausgeber:** B. Bach  
**Band:** 6 (1866)  
**Heft:** 4

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 3. —  
Halbjährlich „ 1. 50

N<sup>ro</sup> 4.

Einrückungsgebühr:

Die Zeile 10 Rp.  
Sendungen franko.

# Berner-Schulfreund.

15. Februar.

Sechster Jahrgang.

1866.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

## Die landwirthschaftliche Armen-erziehungsanstalt in Narwangen.

„Dem Reichen gebricht es selten an Hülfe,  
stehe du den Armen und Verlassenen bei!“

Philipp Emanuel von Fellenberg.

Kommt man von Langenthal her durch das stattliche Dorf Narwangen und steigt unweit der Kirche bei der Amtschreiberei die alte Baselstraße in das wunderschöne Thalgelände der Aare gegen das Schloß abwärts, so stößt man bald linker Hand auf ein Gebäude, das durch seine schmucke Umgebung, seinen stattlichen Garten und die etwas sonderbare Architektur sogleich merken läßt, daß hier nicht die Wohnung eines Privatmannes, sondern etwas ganz Anderes zu finden sei. Es ist dieß die kantonale landwirthschaftliche Armen-erziehungsanstalt, die früher in König stationirt war und nun nach Narwangen dislocirt worden ist, wo zu ihrer Aufnahme durch den gewandten Architekten Hector Egger rasch eines der alten Kornhäuser in eine stattliche Wohnung umgewandelt worden war.

Hier gedeiht nun allem Ansehen nach in bestem Wohlfeyn die Anstalt unter ihrem wackern Vorsteher Blumenstein, einem Schüler Morf's und früherem Lehrer in Tschugg. Sie hat außer dem neuen Wohngebäude noch das alte Oekonomiegebäude gegenüber der Amtschreiberei, dann die alte Schloßscheune, kurz die ganze schöne Schloß-domaine der frühern Landvögte mit circa 60 Tucharten Land zur